



Ekaterina Fischnaller

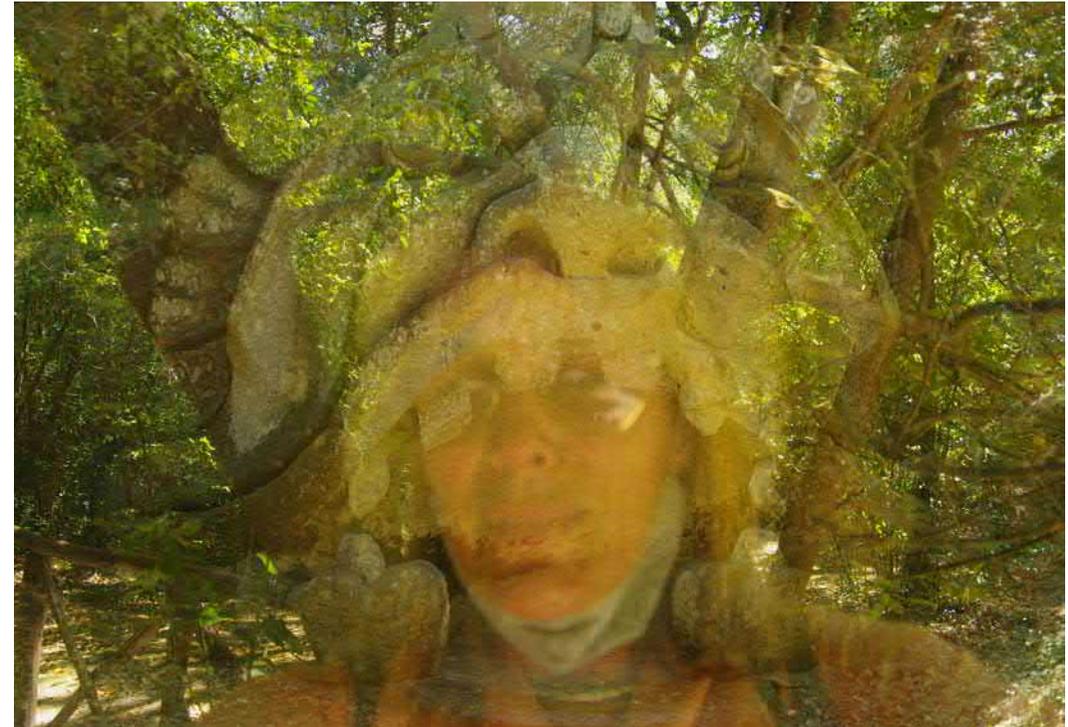
ARBEITSBERICHT

Paliano

Domus Artium

September 2020

Das Erste, das mir auffiel, als ich über Latium las, war das Wort geheimnisvoll, das oft bei der Beschreibung dieser Gegend verwendet wird. Und es ist kein Zufall, dass meine Latium-Reise mit der Besichtigung des Monsterparks in Bomarzo begann. Beeindruckende gigantische Fantasie Figuren, die den Park beleben, wurden vom adeligen Vicino Orsini im 16 Jahrhundert angelegt. Die Zeit mit ihrer Patina hat sie nur schöner und interessanter gemacht. Trotz der Abgelegenheit ist der Park eine Touristenattraktion, der Situation entsprechend mussten im heißem August 2020 Besucher Gesichtsmasken tragen. Diesbezüglich sind einige Fotos entstanden, wo ich mich und Parkmonstern mit doppelter Belichtung fotografierte.- „Monster in mir“. Die Maske wird mich in diesen August September Monaten 2020 die ganze Zeit begleiten und noch in der Arbeit „Tiefe Entspannung mit Gesichtsmaske“ vorkommen, Nachher kommt sie zum Glück nicht mehr. Als Erinnerung an meine Bomarzo Erlebnissen im Atelier zeichnete ich die erste Zeichnung aus Serie „Affen“



„Monster in mir“, Fotografie



Die Arbeit „Tiefe Entspannung mit Maske“ ist im unterem Atelier (ehemaliger Stall) entstanden, die Räumlichkeiten habe ich als wunderschön empfunden und eine Installation mit leeren mitgebrachten Leinwänden realisiert, die ich dann in verschiedenen Variationen fotografierte.



„Gefangen, Frei“, Fotografie



Installation „Leere“, Fotografie



In den ersten Tagen habe ich eine Foto Serie „In alle Richtungen“ gemacht, wo die Schriftstellerin Katherina Ferner abgebildet ist. Die kurze Begegnung mit ihr, die ein Monat vor uns im Atelier für Literaten wohnte, hat mich sehr gefreut.



Aus der Serie „In allen Richtungen“, Fotografie

Die Arbeit im Domus Artium war glücklicherweise mit interessanten Ausflügen in der Gegend verbunden, die gleichzeitig Inspirationsquellen waren: - Paliano, Olevano, Anagni, Subiaco, Palestrina, Villa Adriana, alle diese Ortschaften, wie wertvolle Perlen so großzügig in der Gegend verstreut.



Aus der Serie „Aufstieg“, Fotografie

Nach dem Versuch, das Fotomaterial zu systematisieren, möchte ich einige Fotoserien hervorheben: - „Wenn der Schatten wächst“, „Schon das Schaf“, „Oberflächen“, „Fragmente Architektur“, „Colorito Napoletano“, Olive trees“, „Aufstieg“.



„Monte Skalambria, frammento“, Aquarell Papier, 53 x 73 cm

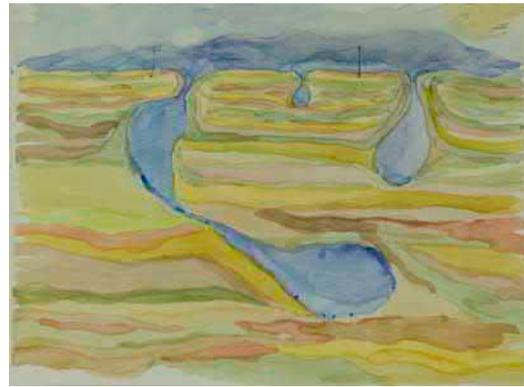
„Vista Paliano“, Aquarell Papier, 53 x 73 cm

„Monte Skalambria“, Aquarell Papier, 21 x 30 cm

Die Gegend ist heute noch sehr malerisch, ein wahres Geschenk für jemanden, der sich mit Landschaftsmalerei beschäftigt, sogar der Neubau des gigantischen Amazon Lagers in Colleferro kann diese Eindrücke nicht verdunkeln. Ich habe mich in diese Landschaft verliebt. Die ersten realistischen Aquarell Skizzen vom Ateliergelände haben mich dazu gebracht, diese Landschaft zu abstrahieren, auf meine Art zusammenzufassen, unsichtbare Elemente sichtbar zu machen, die Stimme, die oft aus der nahe liegenden Sängerschule hörbar war, zu zeichnen. So überall liegende Heuballen sind als singende Wirbel zu sehen. Fragmente von Körpern, die mich an die Kathedrale in Anagni erinnern.



„Sirenen“, Bleistift, Aquarell auf Bütten, 58 x 65 cm



„Wirbel“ Tusche, Leinwand, 55 x 110 cm



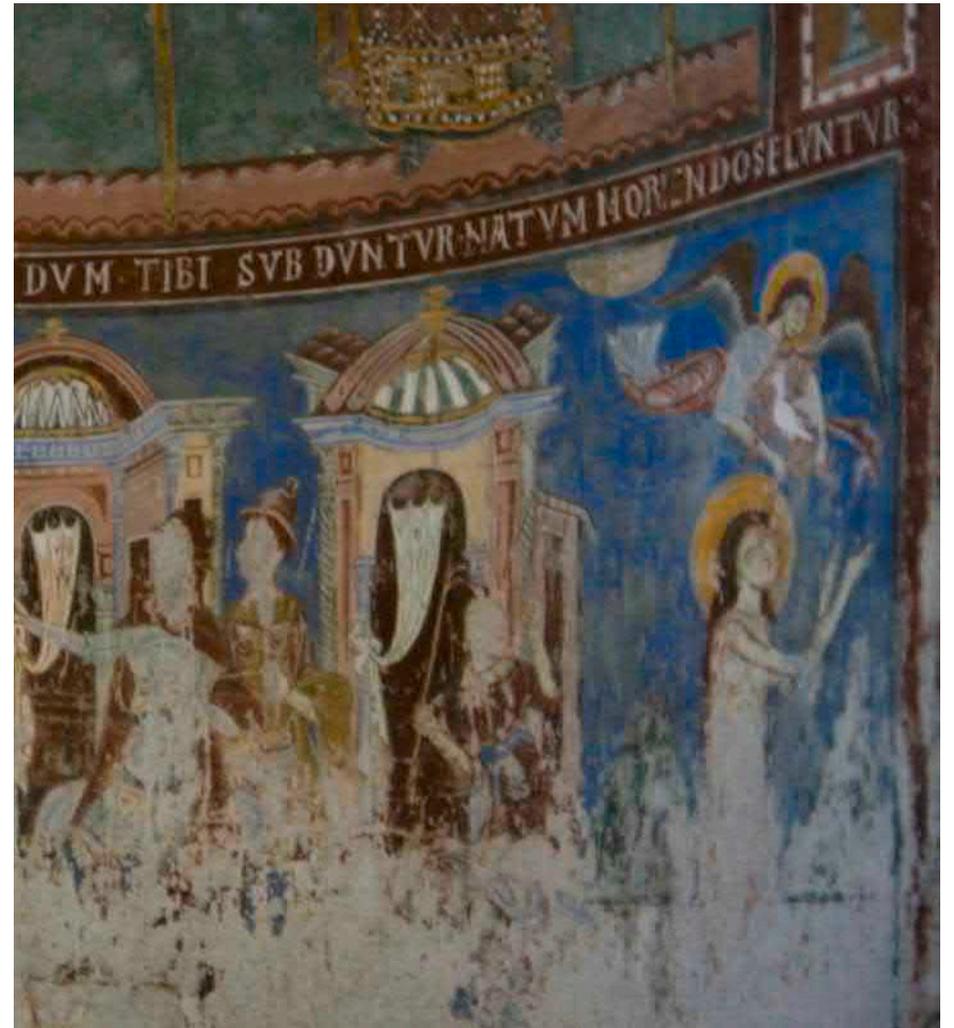
„Wind“, Tusche, Leinwand, 45 x 85 cm



„Geborgenheit“Tusche Leinwand, 54x54cm



O.T., Tusche, Leinwand, 72 x 72 cm



Fresken in der Kathedrale in Anagni, Fragment

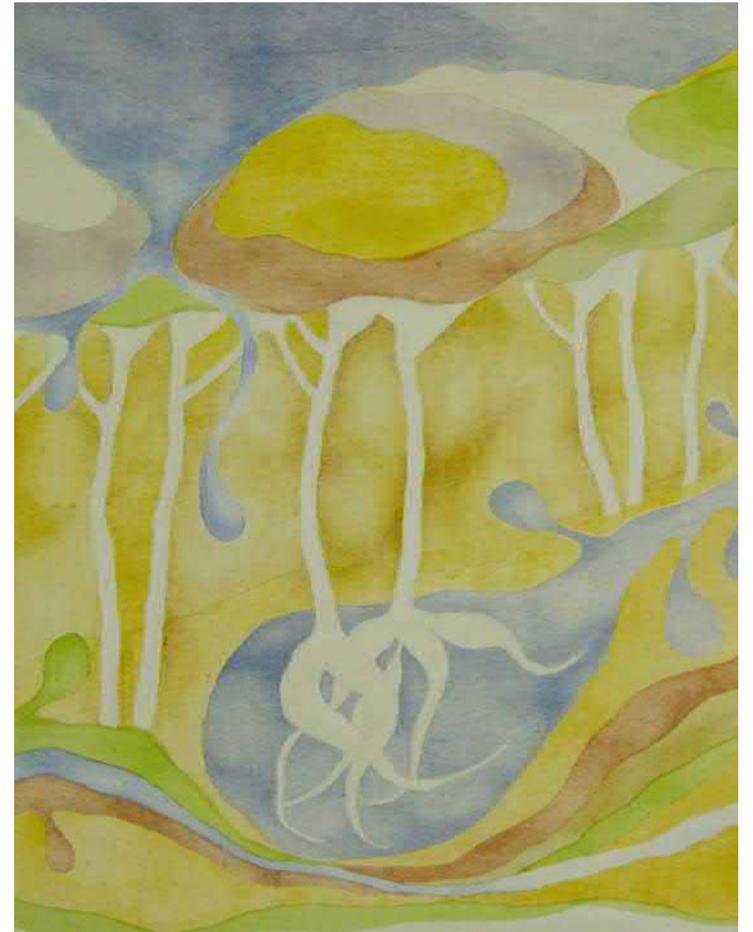
Die Tropfen Formationen, die auch in meinen früheren Arbeiten vorkommen, werden sich in unterirdische, mit Wasser gefüllte, miteinander verbundene Höhlen verwandeln, hier sind sie im Untergrund, sorgen für Gleichgewicht. Gebirgsketten, von überall als Krönung dieser Landschaft zu sehen, sind Speicher für dieses wertvolle Wasser. Die Bilder: „Feierliche Prozession“, „Meine Lieben“, „Italienische Landschaft 2020“



„Feierliche Prozession“, Tusche, Leinwand, 92 x 155 cm



Ansicht Galerie Hofkabinett



„Feierliche Prozession“ Ausschnitt



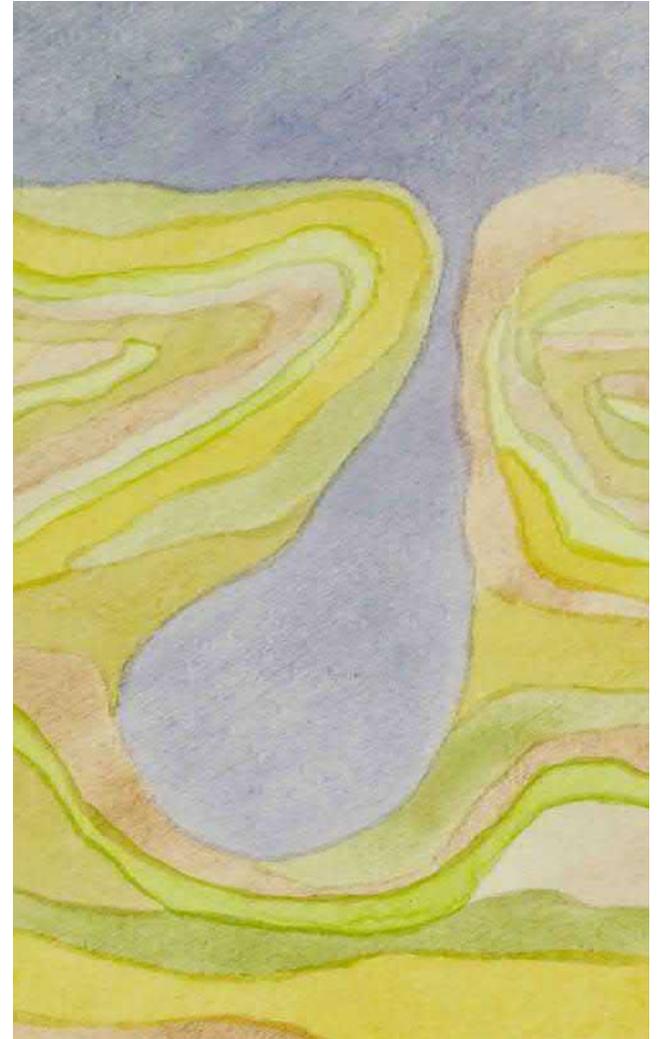
„Meine Lieben“, Tusche, Leinwand, 84 x 112 cm



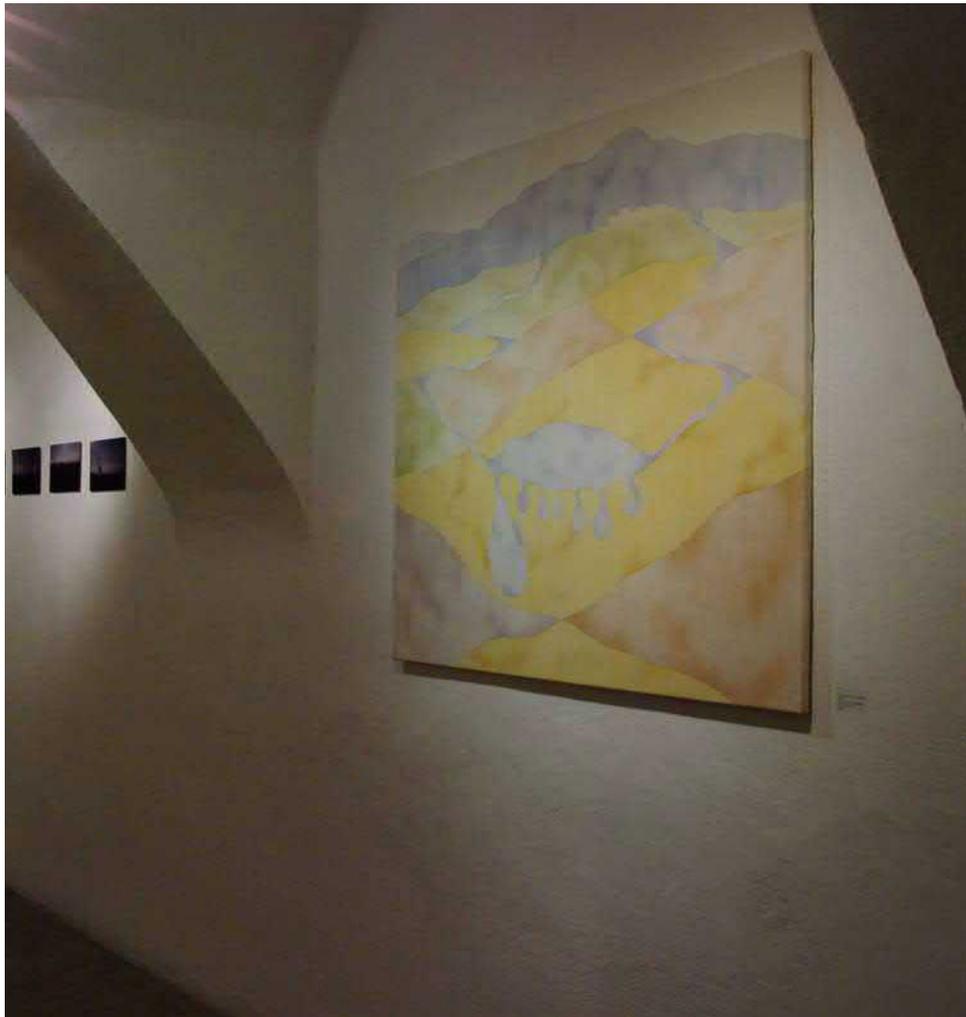
Ansicht Galerie Hofkabinett



Ansicht Galerie Hofkabinett



Wenn ich die Augen schließe, sehe ich die traumhafte Landschaft wieder, und denke, was fehlt den Menschen noch, warum können sie nicht endlich glücklich und friedlich sein? Alles ist da, genug für alle! Aber leider ist während unseres Aufenthalts ein furchtbares Elend passiert, ein sehr sympathischer junger schwarzer Mann namens Willy Monteiro Duarte wurde im Colleferro von zwei rechtsradikalen Typen umgebracht. Die italienische Öffentlichkeit war empört, die zahlreichen Artikel sind immer noch im Internet zu finden. Als ich die „Italienische Landschaft 2020“ malte, dachte ich an diesen herzlichen netten jungen Mann namens Willy Monteiro, und an das was er alles sein könnte und an all die lieben italienischen Leute, die in diesem tragischem 2020 so stark unter der Pandemie gelitten haben. In Erinnerung kommen zahlreiche heilige Figuren und Fresken, die sich in Italien in all diesen wunderschönen Kathedralen befinden...



Ansicht Galerie Hofkabinett



„Italienische Landschaft 2020“, Tusche, Leinwand, 107 x 107 cm

Kurz vor der Heimfahrt habe ich mich entschieden, noch Neapel zu besichtigen, am Meer war ich dieses Jahr auch noch nicht, und Pompeji und den Vesuv .. Wie man sieht, das alles werde ich in diesem komischem 2020 noch überleben), und verändert, gewachsen, glücklich und inspiriert nach Hause kommen, Dieses Abenteuer hat mir gut getan, und irgendwann komme ich zurück, um einiges zu Ende bringen. Ich sehe die Arbeiten, die in dieser Residenz entstanden sind, als eine Erzählung, die sich in viele verschiedene Richtungen zerteilt, und meine zukünftige Arbeit beeinflussen wird.

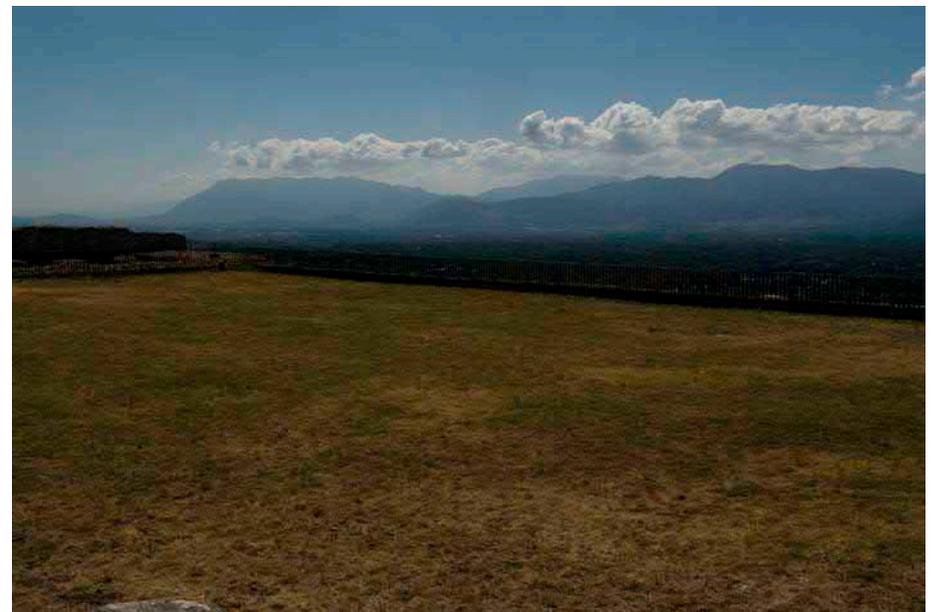
Aus der Serie „Wenn der Schatten wächst“, Fotografie





Aus der Serie „Wenn der Schatten wächst“, Fotografie

Vielen herzlichen Dank an die Kunstsammlung Land Oberösterreich für diese super Gelegenheit. an den Hausmeister des Domus Artium Vincenzo Lusidi für seinen Enthusiasmus und seine Gastfreundschaft. Danke, liebe Maria für deine Gesellschaft. Danke an alle, die ich in dieser Residenz kennen lernte.



Aus der Serie „Oberflächen“, Fotografie